



VARIVA Beizsystem

VTM Nr. 2110

Seite 1 von 4
Ausgabe vom 01.10.2021
Ersetzt Ausgabe 17.04.2018

Beschreibung

Das VARIVA Beizen Sortiment von Teknos umfasst wässrige und lösemittelhaltige Beizen, welche sowohl im Spritz- als auch im Wischverfahren verarbeitet werden können. Mit den produktübergreifend einsetzbaren Basisfarbtönen lassen sich kundenspezifische Farbtöne leicht selbst ausmischen. Zudem können die Basisfarbtöne zum Nuancieren von bereits ausgemischten Beizen und als Einmalpositivbeizen eingesetzt werden.

VARIVA PLUS 8779	– wässrige Einmal-Positiv-Spritzbeize
VARIVA AQUA 8770	– wässrige Wischbeize
VARIVA AQUA 8771	– wässrige Spritzbeize
VARIVA SOLVA 8775	– lösemittelhaltige Wischbeize
VARIVA SOLVA 8776	– lösemittelhaltige Spritzbeize

Vorbereitung

Das VARIVA Beizsystem ist gebrauchsfertig und muss somit vor Gebrauch gut aufgerührt werden. Je nach Beizsystem, Anwendung und Holz können bzw. müssen nachstehende Schritte erfolgen:

Wässern und/oder Schleifen

Holzbauteile müssen vor dem Beizen sortenbezogen, abgestimmt auf Beizsystem und gewünschten Effekt, vorbehandelt werden. Wichtigste Vorbehandlungen sind wässern und/oder sorgfältiges schleifen mit «scharfen Schleifmitteln» in Faserrichtung. Um später klare, saubere Farbtöne und glatte Oberflächen zu erreichen, müssen diese trocken und gut gereinigt sein.

Schleifempfehlungen

VARIVA PLUS:	Weichholz = Korn 100; Hartholz = Korn 180
VARIVA AQUA / SOLVA Wischen:	Holzuntergrund roh = 1. Korn 180, 2. Korn 220
VARIVA AQUA / SOLVA Spritzen:	Holzuntergrund roh = Korn 180-220

Musteranfertigung

Grundsätzlich ist jedes gelieferte Beizmaterial auf auftragsbezogenem Holzwerk vorgängig auf Farbton und Eignung zu prüfen inklusive notwendiger Vorbehandlungen. Die Beizen ausreichend trocknen lassen und zur Beurteilung von Farbtongenauigkeit und Effekt die gebeizte Fläche mit dem vorgesehenen Schutzlack beschichten. Farbtonbeurteilungen erfolgen nach frühestens 24 Stunden.



VARIVA Beizsystem

VTM Nr. 2110

Seite **2** von **4**
Ausgabe vom 01.10.2021
Ersetzt Ausgabe 17.04.2018

Anwendung

VARIVA Spritzbeizen:

Die zu beizenden Holzteile sind in bekannter Art vorbehandelt, d. h. gewässert, evtl. gebleicht, geschliffen und/oder mit Beizausgleich behandelt und müssen staubfrei sein. Das Beizen erfolgt mit einem für Beizen vorgesehenen Spritzgerät. Becherpistolen sollten eine Düsendrösse von 1 - 1.3 mm aufweisen. Die Luftzufuhr ist mit 0.8 - 1.2 bar an dem Applikationsgerät, je nach Gerätetyp, ideal. Das Applikationsgerät wird präzise von beiden Seiten in Faserrichtung geführt. Es ist darauf zu achten, dass nur so viel Beizmaterial aufs Holz aufgetragen wird, wie es in einem Arbeitsgang aufnehmen kann. Überschüsse sind zu vermeiden und führen unter Umständen bei porenreichen Hölzern zu einem ungewollten Beizbild.

Theoretische Auftragsmenge: 40-50g/m² (dies kann variieren und muss immer per Muster vorab nachgestellt werden)

VARIVA Wischbeizen:

Die zu beizenden Holzteile sind in bekannter Art vorbehandelt, d.h. gewässert, evtl. gebleicht, geschliffen und/oder mit Beizausgleich behandelt und müssen staubfrei sein. Das Beizen erfolgt mit einem lösemittelbeständigen Beizschwamm, Beizpinsel, weissen, nicht fasernden Lappen oder einer Becherpistole. Die Beize wird satt und gleichmässig in Faserrichtung aufgetragen und auf der Fläche kreuz und quer verarbeitet. Anschliessend wird die Oberfläche mit einem saugfähigen, nicht fasernden Tuch gleichmässig abgerieben. Überschüsse auf der Fläche sind zu vermeiden, da ansonsten Lackierstörungen auftreten können.

Theoretische Auftragsmenge: 60-80g/m² (dies kann variieren und muss immer per Muster vorab nachgestellt werden)

Trocknung

VARIVA PLUS:

Furnierte Flächen sollen min. 6 Stunden und Massivholz über Nacht getrocknet und dann die Weiterverarbeitung gestartet werden.

VARIVA AQUA:

Gebeizte Flächen sollten über Nacht getrocknet werden, min. aber 6 Stunden. Massivholz sollte min. 24 Stunden vor Weiterverarbeitung getrocknet werden.

VARIVA SOLVA:

Gebeizte Flächen sollten über Nacht getrocknet werden, min. aber 1 Stunde vor Weiterverarbeitung.



VARIVA Beizsystem

VTM Nr. 2110

Seite **3** von **4**
Ausgabe vom 01.10.2021
Ersetzt Ausgabe 17.04.2018

Weiterbehandlung

- Alle Beizen der VARIVA Serie müssen zwingend überlackiert werden.
- Nach der Trocknung sind die Beizen mit allen gängigen lösemittel- und wässrig basierten Decklacken von Teknos kompatibel.
- Bei der VARIVA PLUS Serie empfehlen wir, die gebeizten Flächen mit einer weichen Bürste vorab in Faserrichtung leicht nachzubehandeln, um ein klareres, positives Beizbild zu erlangen.

Reinigung Arbeitsmaterialien

VARIVA PLUS: Sofort nach Gebrauch mit Wasser; eingetrocknetes Material mit OWECELL D 1500-98 NITROVERDÜNNUNG

VARIVA AQUA: Sofort nach Gebrauch mit Wasser; eingetrocknetes Material mit OWECELL D 1500-98 NITROVERDÜNNUNG

VARIVA SOLVA: Sofort nach Gebrauch mit VERDÜNNER 1000-98

Lagerbedingungen

Produkt dicht verschlossen zwischen +5 und +30° C lagern.

Richtformulierungen (zwingend einzuhalten):

VARIVA PLUS 8779

Alle Standardfarben sind untereinander, in jeder Menge abmischbar. Auch können alle Farbtöne in der Serie mit den Standardfarben auf das gewünschte Ergebnis getönt werden. Zur Regulierung der Farbstärke kann die TR Basis genutzt werden. Es ist keine weitere Verdünnung notwendig und die kreierten Beizen sind applikationsfertig.

Beispiel Spritzbeize (8779): 10T Gelb, 10T Rot, 80T TR = 100T Rezeptur (applikationsfertig)

VARIVA AQUA 8770/8771

Alle Standardfarben sind untereinander, in jeder Menge abmischbar. Auch können alle Farbtöne in der Serie mit den Standardfarben auf das gewünschte Ergebnis getönt werden. Zur Regulierung der Farbstärke kann die TR Wischbasis genutzt werden. ACHTUNG! Es gibt 2 TR Basen, 1x TR Wisch und 1x TR Spritz. Für die Wischbeize ist keine weitere Verdünnung notwendig, die Spritzbeize benötigt 50% TR Spritz. Beispiel Wischbeize (8770): 10T Gelb, 10T Rot, 80T TR Wisch = 100T Rezeptur (applikationsfertig)

Beispiel Spritzbeize (8771): 10T Gelb, 10T Rot, 80T TR Wisch + 50T TR Spritz = 150T Rezeptur (applikationsfertig)



VARIVA Beizsystem

VTM Nr. 2110

Seite 4 von 4
Ausgabe vom 01.10.2021
Ersetzt Ausgabe 17.04.2018

VARIVA SOLVA 8775/8776

Alle Standardfarben sind untereinander, in jeder Menge abmischbar. Auch können alle Farbtöne in der Serie mit den Standardfarben auf das gewünschte Ergebnis getönt werden. Zur Regulierung der Farbstärke kann die jeweilige TR Basis genutzt werden. ACHTUNG! Es gibt 2 TR Basen, 1x TR Wisch und 1x TR Spritz. Beide Beizen sind applikationsfertig.

Beispiel Wischbeize (8775): 10T Gelb, 10T Rot, 80T TR Wisch = 100T Rezeptur (applikationsfertig)

Beispiel Spritzbeize (8776): 10T Gelb, 10T Rot, 80T TR Spritz = 100T Rezeptur (applikationsfertig)

Weiterführende Hinweise

- Vorteilhaft ist, mehrere Teile verschiedener Dimensionen zu behandeln. Alle Probeapplikationen sind mit den auftragsbezogenen Geräten auszuführen. Um eine hohe Farbtongenauigkeit und Reproduktion zu erhalten, führt diejenige Fachkraft die Beizarbeit aus, welche auch die Bemusterung durchgeführt hat.
-
- Es ist darauf hinzuweisen, dass vor Beizbeginn eine eingehende Prüfung des Beizfarbtons und Effekts mit auftragsbezogenem, vorbehandeltem Holzmaterial stattgefunden hat. Nie aus dem Vorratsgefäss heraus beizen. Keine metallischen Gegenstände mit der Beize in Berührung bringen.
- Aufgrund des schnellen Antrocknens der Beizen empfiehlt sich bei grossflächigen Arbeiten, Wischbeizen ebenfalls per Spritzapplikation aufzubringen und anschliessend mit mehreren Personen analog «Anwendung» weiterzuarbeiten.
- Um auf Nadelhölzern einen optimalen Positiv-Effekt mit unserer VARIVA PLUS Serie zu erzielen, bedingt dies einen Holzrohschliff von Korn 80 - 100.
- Beim Nutzen der VARIVA PLUS Serie sollten schwammige und wimmerige Hölzer sowie Hirnholz vorgängig mit BEIZAUSGLEICH 0634-00 behandelt werden. Beizausgleich satt auftragen, Überschuss nicht abnehmen, trocknen lassen, nicht schleifen.
- Eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% sollte nicht überschritten werden, ansonsten kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für weitere Hinweise oder bei Unklarheiten steht Ihnen unser fachkundiges AWT Team unterstützend zur Verfügung

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann, wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.